



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e.V.

Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik e.V.
Hochstadenring 50, 53119 Bonn

An die
Büroleiter der Mitglieder
- des Verteidigungsausschusses,
- des Auswärtigen Ausschusses,
- des Europaausschusses,
- des Haushaltsausschusses (Berichterstatter EPI 14)
des Deutschen Bundestages

28. Januar 2016

Gespräch mit Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Reihe der DWT-Gespräche mit Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen/
Mitarbeitern (WiMi) aus Ihren Büros wird am

Dienstag, 01. März 2016

von

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

im Rahmen eines Lunches - jetzt im **Habel am Reichstag,**
Luisenstraße 19, 10117 Berlin stattfinden.

Generalmajor Dr.-Ing. Ansgar Rieks

Amtschef des Luftfahrtamts der Bundeswehr

spricht zu dem Thema

**„Das Luftfahrtamt der Bundeswehr – eine neue
Bundeswehroberbehörde mit besonderem
Aufgabenspektrum.“**

Das Luftfahrtamt der Bundeswehr (LufABw) ist eine militärische Dienststelle, dem BMVg unmittelbar nachgeordnet und truppendienstlich dem Generalinspekteur der Bundeswehr unterstellt.

Als nationale militärische Luftfahrtbehörde für den Bereich der Bundeswehr nimmt es alle regulativen Aufgaben für eine sichere militärische Luftfahrt wahr und hat somit ein ähnliches Aufgabenspektrum wie die Europäische Agentur EASA, das Luftfahrt-Bundesamt und das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung für die zivile Luftfahrt.

Geschäftsführer
Generalmajor a.D., Dipl.-Kfm.
Wolfgang Döring

Hochstadenring 50
53119 Bonn
Tel.: +49 228 41098-0
Fax: +49 228 41098-19
wolfgang.doering@dwt-sgw.de
www.dwt-sgw.de

Bankverbindung:
Sparkasse KölnBonn
IBAN:
DE28 3705 0198 0027 0002 49
BIC-Code:
COLSDE33XXX
St.-Nr.: 205/ 5761/ 0635

Das Amt wurde am 07.01.2015 durch die Bundesministerin der Verteidigung Dr. Ursula von der Leyen und dem Generalinspekteur der Bundeswehr formell in Dienst gestellt. Sie bezeichnete in ihrer Ansprache die Indienststellung des Luftfahrtamtes als starkes Signal dafür, dass sich das BMVg auf Veränderungen in Technik und Politik im Bereich der Hochtechnologie einstellt, zu der militärische Luftfahrzeuge immer gehören und hob hervor, dass diese Einrichtung explizit im Koalitionsvertrag erwähnt worden sei. Neue Technik sei einerseits faszinierend, bedeute aber auch Neuland für Prüfung, Ausbildung und Zulassung. Mit dem Luftfahrtamt der Bundeswehr werde ein Kompetenzzentrum geschaffen, in dem die gesamte Expertise, die Exzellenz, das Fachwissen und die Detailkenntnis in der Bundeswehr zusammengefasst sind, um mit dem technischen Fortschritt in der Luftfahrt schritthalten zu können. Oberstes Ziel sei es dabei, dass die Bundeswehr Luftfahrzeuge zur Verfügung habe, die sicher fliegen könnten und dürften. Das LuFABw solle aber auch zur internationalen militärischen Zusammenarbeit in NATO und EU beitragen. Durch seine Arbeit sollen künftig die einheitlichen Standards bei der Zertifizierung und Zulassung militärischen Geräts in der NATO und der EU erleichtert werden, um besser als in der Vergangenheit gemeinsam Sicherheit zu gewährleisten und Möglichkeiten auszuschöpfen.

Generalmajor Dr. Rieks ist als erster Amtschef, aber auch aufgrund seiner Vorbildung und seiner Vorverwendungen mit dem Thema bestens vertraut. Er wird den besonderen Charakter des LufABw erläutern und darstellen, inwieweit das Amt dem durch die Ministerin gesetzten hohen Anspruch bisher gerecht werden konnte.

Der Impulsvortrag von Generalmajor Dr. Rieks soll zu Gespräch, Gedankenaustausch und offener Diskussion führen.

Wir bitten Sie, diese Einladung auch in Ihrem persönlichen und parlamentarischen Netzwerk zu kommunizieren. Alle Ihre „Netzwerker“ sind uns am 1. März 2016 willkommen.

Bitte melden Sie sich mit beigefügtem Formular per Fax oder E-Mail bis zum **22. Februar 2016** an.

Die DWT freut sich über Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen



PS: Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung unsere Veranstaltung nicht besuchen können, informieren Sie uns bitte.